

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wünsche Ihnen ein gutes, frohes und zuversichtliches Jahr 2021. Mit dem Jahreswechsel und dem Jahr 2021 sind viele Erwartungen verbunden. Wir alle hoffen, dass die Sorgen, die Einschränkungen und die Verunsicherungen in jeglichen Lebensbereichen des Jahres 2020 möglichst bald überwunden werden. Auch wenn im Jahr 2020 weit mehr geschehen ist – und es waren sehr schöne, berührende und positive Ereignisse dabei –, wird das Jahr als das „Corona-Jahr“ mit all seinen Begleiterscheinungen in Erinnerung bleiben. Bei aller Hoffnung und aller Perspektive wird uns aber auch deutlich werden, wie sehr das neue Jahr von dem vergangenen gekennzeichnet sein wird. Die derzeit verschärften Einschränkungen für den Januar sind dafür ein „stilles“ aber untrügliches Zeichen. Auf bislang ungekannte Weise haben wir erlebt, wie angreifbar und verletzlich wir als Person, als Gesellschaft oder als Organisation sind. So manche vermeintliche Selbstverständlichkeiten werden wir zu hinterfragen haben. Die Pandemie hat oft als Brennglas gewirkt, das schonungslos Zustände, Missstände, Stillstände aber auch Entwicklung, Ausbau und Vorwärtkommen aufgezeigt hat. Auch wenn uns einiges aus der Hand geschlagen wurde und anderes aus fast überhitzten Lebensrhythmen auf ein zuweilen bitteres Maß heruntergefahren wurde, werden wir neue Anfänge wagen. Sicherlich wird es für eine ganze Zeit anders sein, bis wir zu einer Leichtigkeit und innerlichen Unbeschwertheit zurückfinden. Wir werden irgendwie ein wenig auf der Hut sein, vielleicht aber auch flexibler, weil wir uns mittlerweile daran gewöhnt haben – wie auch immer: es wird gehen. Wir müssen gehen und mit Neuem anfangen.

Ein Meister sagte zu seinem Schüler: „Fange an, dann wirst du lernen!“ Der Schüler antwortete: „Ich weiß aber noch nicht genug!“ - „Dann warte!“ - „Worauf soll ich warten?“, wollte der Schüler wissen. Des Meisters Antwort: „Bis du anfängst!“ (*Weisheit aus Asien*)

Lassen Sie / lasst uns anfangen, mit mutigen Schritten im Jahr 2021 gemeinsam voranzugehen.

Ich bin mir bewusst, dass viele von Ihnen und euch mit vielen Fragen und vielleicht einigem Unbehagen auf dieses 2. Schulhalbjahr blicken – vor allem die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Q2. Einen genauen Fahrplan für das Halbjahr kann man derzeit noch nicht geben und so manche Frage wird noch für eine bestimmte Zeit unbeantwortet bleiben, aber wir werden mit euch und Ihnen einen Weg finden und ihn gemeinsam gehen. Wo wir helfen und unterstützen können, werden wir dies nach Kräften auch tun. Wir werden viel miteinander im Gespräch bleiben müssen, einiges womöglich ganz pragmatisch und unkonventionell angehen und verschiedene Dinge einfach sein lassen müssen.

Der Unterricht wird in den kommenden Wochen leider noch nicht zur Normalität zurückfinden. Die hohen Infektionszahlen lassen auch weiterhin keinen Regelbetrieb in unseren Schulen zu. Auch wenn mit dem Corona Schutzimpfungen nun bereits begonnen

wurde, wird es wohl bis zum Sommer dauern, um auch für die Schulen eine vollständige Öffnung wiederherzustellen. Daher wird der digitale Unterricht eine große Rolle spielen. Für das RGW gebe ich Ihnen daher folgende Regelungen bzw. Hinweise weiter:

- Distanzunterricht

Der Präsenzunterricht ist ausgesetzt – es findet Distanzunterricht statt. Das RGW-Konzept zum Lernen auf Distanz habe ich zur Information dieser Mail angehängt.

Häufig steht beim Distanzunterricht (einzig) die Technik im Vordergrund. Aber wie beim Präsenzunterricht folgt auch ein Distanzunterricht zentralen Aspekten des Lernens:

- Im Zentrum allen Lernens stehen Empathie und Beziehungsarbeit,
- Eigenverantwortung der Schüler/innen und Vertrauen in die Schüler/innen,
- Individuelle und unterschiedliche Lernwege,
- Kommunikation und Feedback.

Distanzunterricht ist kein „Lückenfüller“, der nun für ein paar Tage oder Wochen gilt und dann einfach wieder verschwinden wird, sondern ein kompetenzorientiertes und strukturiertes Lernsetting. Es wird in vielerlei Hinsicht eine neue Erfahrung des Lernens werden.

Sollte es bei euch/Ihnen eine Schwierigkeit mit einem Computer geben, kann man sich bei uns in der Schule für den Januar ein iPad ausleihen. Bitte nehmt/nehmen Sie in diesem Fall mit dem Sekretariat Kontakt auf.

Ich habe in den letzten Mails bereits öfter über den Distanzunterricht geschrieben und berichtet. Daher möchte ich nur einen kurzen Hinweis geben. Auch die erbrachten Leistungen im Unterricht auf Distanz werden bewertet und fließen in die Leistungsbewertung ein.

- Klassenarbeiten / Klausuren

In den Jahrgängen der Sek. I und der EF werden weder Klassenarbeiten / Klausuren geschrieben noch nachgeschrieben.

Diese Regelung gilt nicht für die Q1 und Q2. Die terminierten Nachschreibtermine im Januar bleiben bestehen.

Die Noten der Klassenarbeiten / Klausuren, die bereits geschrieben wurden bzw. werden, werden den Schülerinnen und Schülern in den nächsten Tagen bzw. zeitnah vorzugsweise über Moodle, mitgeteilt. Die Rückgabe der Arbeiten erfolgt, sobald eine Präsenz wieder zugelassen ist.

- Betreuungsangebot

Für die Schülerinnen und Schüler der Jg.st. 5 und 6, die nicht zu Hause betreut werden können, bietet die Schule ab Dienstag, den 12.01.2021 ein Betreuungsangebot an. Ein

entsprechendes Formular ist dieser Mail ebenfalls angehängt. Bitte denken Sie daran, dass es sich um ein reines Betreuungsangebot handelt - es ist kein Unterricht.

- Pädagogischer Tag am 01.02.2021

Der eigentlich am 01.02.21 vorgesehene pädagogische Tag für die Lehrkräfte entfällt. An diesem Tag wird also Unterricht stattfinden – in welcher Form auch immer.

- Weitere Informationen

Sobald uns weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden, werden wir Sie/euch entsprechend informieren. Manche jahrgangsbezogenen Informationen werden wir Ihnen/euch in den nächsten Tagen jeweils jahrgangsbezogen gesondert zusenden.

Soweit für heute – viele Grüße

D. Gellesch